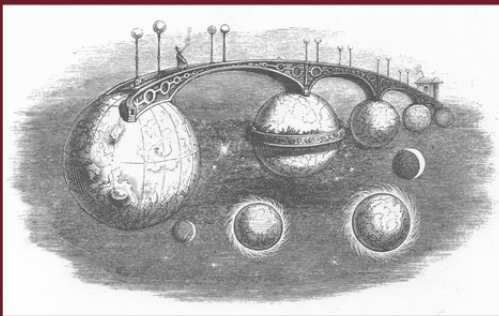


Formenwelt des Dialogs

Alexander Kluge-Jahrbuch 3 | 2016



Christian Schulte, Winfried Siebers,
Valentin Mertes, Stefanie Schmitt
(Hg.)

Formenwelt des Dialogs

Kluges auf Teilhabe angelegtes Konzept von Autorschaft

Alexander Kluges multimediales Werk (Film, Fernsehen, Theorie und Literatur) kann als Modellfall einer selbstreflexiven Autorschaft begriffen werden. Diese entsteht durch einen spezifischen Gestus der Zitation fremder Materialien, die – aus ihrem ursprünglichen Kontext herausgerissen – als erkennbare Fragmente ausgestellt werden. Homogene Werkzusammenhänge werden dekonstruiert, die herausgesprengten Materialien in offene, weiträumige Montagezusammenhänge transferiert. Der Band untersucht Kluges ästhetische Verfahren als eine intermediale Praxis, die ein Modell kommunizierender Öffentlichkeit entwirft.

V&R unipress
1. Auflage 2016
397 Seiten, kartoniert, mit 45 Abbildungen

€ 40,00 D / € 42,00 A

PDF eBook 32,99 €

lieferbar

ISBN 978-3-8471-0636-4

ISBN (PDF eBook) 9783847006367

Christian Schulte ist Professor für Theater- und Medienkulturen der Neuzeit am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien.

Dr. Winfried Siebers ist seit 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Interdisziplinären Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Osnabrück.

Valentin Mertes promoviert zu ästhetischen Verfahren bei Alexander Kluge am tfm der Universität Wien.

Stefanie Schmitt ist Lehrbeauftragte am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien, Redakteurin für Maske und Kothurn sowie rezens.tfm und als Inspizientin am Burgtheater tätig. Jüngste Publikationen: Chiffre "Oberhausen". Suchbewegungen zwischen Ästhetik, Politik und Utopie des Neuen Deutschen Films (hg. mit Christian Schulte u.a. 2016) und »Das Hekuba-Rätsel. Theater und Neurowissenschaft«, in: Maske und Kothurn, Heft 3–4 (2015).